

HEUTE

Montag 21. Januar 2008
 4. Woche

Sonnenaufgang 8.22 Uhr
 Sonnenuntergang 16.54 Uhr
 Mondaufgang 15.16 Uhr
 Monduntergang 8.04 Uhr
 21. Tag des Jahres
 345 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 07.02. 14.02. 22.01. 30.01.

GUTEN MORGEN

Heiße Luft

Kein Hahn hört seinen eigenen Schrei so gerne wie jener Talkshow-Moderator, der Olli schon seit Jahren auf den Geist geht. Der schwatzhafte Promi lässt seine Gäste nie ungerührt und reißt eine verschleierte Wort- hülle an die nächste. Er hätte einen Preis als »Fernseh-Nebelwerfer des Jahres« verdient, meint Olli. Der »Meister des rhetorischen Knallfrosches« fällt besonders dann unange- nehme auf, wenn er in einem Ge- spräch an einer Wegegabelung steht und sich zielsicher für beide Richtun- gen entscheidet. »Mr. heiße Luft« kann man nicht packen: Das ist so schwer wie Götterspeise an die Wand zu nageln. Als »König der Binsenweisheiten« ist er unschlagbar und geht seinen Mitmenschen schon nach wenigen Minuten irgendwie auf die Nerven. Und wenn er mal wieder bei einem eigentlich sehr interessan- ten Talkgast schlau ausführt »Diese entscheidenden Fragen lassen sich bislang nicht hinreichend beantwor- ten, weil...«, dann möchte Olli ins Studio laufen und dem Unfähigen das Mikro abnehmen, weil er einfach nicht ein Gespräch auf die Reihe bekommt. Das Betätigen einer Fern- bedienung kann in solchen momen- ten so richtig gut tun...

Michael R o b r e c h t

Rollerfahrer schwer verletzt

Bad Driburg (WB). Schwere Verletzungen erlitt am Freitag ein 15-jähriger Rollerfahrer auf der Pyrmonter Straße. Beim Links- Einordnen, um in den Konrad-A- denauer-Ring abzubiegen, stieß er mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen.

Zwei Pkw auf B64 zusammengekracht

Bad Driburg (WB). Ein Sach- schaden von 4300 Euro entstand am Freitagabend beim Zusam- menstoß zweier Personenwagen auf der B64, Höhe Einmündung Dringenberger Straße. Ein 29-jäh- riger Pkw-Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... bei diesem nervigen Dauerren- genwetter fühlt man sich an eine Dschungel-Prüfung im Dschungel-Camp erinnert. »Wenn es hel- fen würde, würde ich am liebsten schreien: Ich bin ein Star, holt mich hier raus!«, gesteht ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
 Telefon 0 52 72 / 37 41 0
 Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
 Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18
 Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19
 Wolfgang Braun 0 52 72 / 3 79 12 29
 Fax 0 52 72 / 37 41 20
 brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Hörter
 Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
 Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
 Fax 0 52 71 / 97 28 60
 sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Weißstickerei und türkische Tanz-Folklore

Janine Brigant neue VHS-Leiterin

Von Wolfgang Braun

Brakel (WB). In ihr Amt als Leiterin der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim wurde gestern in einer bunten Feierstunde in der »Alten Waage« als Nachfolgerin von Dietmar Roth die 31-jährige Janine Brigant eingeführt.

Ihr Stellvertreter ist Markus Krick (31). Die Verabschiedung von Roth musste wegen seiner Erkrankung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Janine Brigant hatte zuvor in den unteren Räumen der »Alten Waage« eine Ausstellung mit Ar- beiten zur »Kreativen Bildung« in der Volkshochschule eröffnet, die noch zwei Wochen gezeigt wird. Die sehenswerte Schau gibt einen ausgezeichneten Überblick über

Qualität und Vielfalt der künstle- rischen Arbeiten - wie Malerei, Weißstickerei, Fotografie, Porzellanmalerei -, die in Kursen der VHS entstehen. Im Keller präsen- tiert die Autorin Gerta Thier ihre Bücher und die Jugendfreizeitstät- te dokumentierte ihre in Zusam- menarbeit mit der VHS entstan- dene Fotoaktionen zum Thema »Ich bin OK, Du bist OK«.

In seiner Eröffnung der Feier- stunde würdigte der Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung, der Nieheimer Bürgermeister Jo- hannes Kröling, bei einer humor- vollen Verabschiedungen die Lei- stungen von Helmut Sittartz, der über 30 Jahre lang Koch-Kurse der VHS geleitet hatte. »Wem nie etwas angebrannt ist, der hat auch noch nie gekocht«, plauderte Sit- tartz aus der Küche. Er bedankte sich unter anderem bei der VHS- Verwaltungsfachkraft Inge Gön- newicht für die gute Zusammenar- beit.

Nach ihrer Amtseinführung durch Markus Baier als Stellvertreter des Verbandsvorste- hers, dem Bad Driburger Bür- germeister Burkhard Deppe, kommentierte Janine Brigant den neuen Leit- spruch der VHS »Bildung ist Entwick- lung«. Sie ging - ausgehend von der »Bildung als Hoch-



Begeistert von den Zuschauern verfolgt: Die Darbietungen der türki- schen Folkloregruppe.

kultur« im 19. Jahrhundert - auf deren Funktionsveränderung ein. Eine schubartige Umwerte sei be- ginnend mit der 68er-Generation erfolgt: »Emanzipation, Selbstpo- litisierung waren die neuen Bil- dungs-Leitbegriffe.« Gesell- schäfts- und Selbstveränderung standen im Vordergrund. Heute jedoch gehe es auch um den individuellen Nutzen von Bildung für die eigene berufliche Laufbahn und die Verbesserung der Wissens- und Entscheidungsfähigkeit.

Viel Vergnügen bereiteten ab- schließend die Aufführungen der türkischen Folkloregruppe und der Leitung von Sevda Yasar.



Von Markus Baier (M.) in ihr Amt einführt: VHS-Chefin Janine Brigant und ihr Stellvertreter Markus Krick. Fotos: Wolfgang Braun



Als Kursleiter von Bürgermeister Johannes Kröling (r.) verabschiedet: Helmut Sittartz mit Frau Marlies.

Regentenwürde dank der Enkelzahl

Margret Nuss (93) und Lothar Schlag (72) sind neues Seniorenprinzenpaar

Von Hubertus Struck

Bad Driburg (WB). Das Bade- städter Prinzenrio ist komplett: Mit Margret Nuss und Lothar Schlag hat die Karnevalsgesell- schaft (KG) Rot-Weiße-Garde Bad Driburg auf dem Seniorenkarne- val ihr drittes Prinzenpaar der diesjährigen Session gefunden.

In diesem Jahr sollte es die Anzahl der Enkel sein, die das Ältestenduo bestimmte. Nicht lan- ge musste Hofmarschall Dr. Frank-Ulrich Strauß daher su-

chen, um die Glücklichen zu fin- den. Stolze acht Enkel konnte Lothar Schlag (72) den jubelnden Narren vorweisen, was ihm seiner- seits zur Königswürde verhalf. Zwar schaffte es Prinzessin Mar- gret Nuss mit fünf Enkeln nicht, ihren Prinzen zu übertrumpfen. Mit drei Urenkeln jedoch war die 93-Jährige das Maß aller Dinge.

Dabei hätten sich ihre Vorgän- ger, Ferdi Ibers und Giesela Galli, am liebsten wiederwählen lassen. »Wir können die Prinzenwürde nur jedem empfehlen, es macht

einfach einen Riesen Spaß, die Insignien zu tragen!«, ließ Ferdi Ibers verlauten.

Wie auf jeder Veranstaltung der Karnevalsgesellschaft waren es nicht zuletzt die Tanz- und Show- einlagen der Gardien, die zum Erfolg beitrugen. Als »glückliches, altes Ehepaar« stiegen zunächst Beatrix Hesse und Ulrike Gehle in die Bütt. Zur Freude der anwesen- den Gäste nahmen »Heinrich« und »Hubertine« die alltäglichen Sor- gen und Probleme älterer Men- schen auf die Schippe. Auch das

»Driburger Treschen«, gespielt von Lucie Schäfers, erzählte einige Anekdoten aus ihrem bewegten Leben. Als außergewöhnliche Zwischeneinlage sorgte die Pömb- sener »Rumms- und Bummskapel- le« mit Bernd Rütters am Schif- ferklavier für ausgelassene Stim- mung.

Hofmarschall Strauß freute sich: »Der Saal wird immer voller und die Senioren immer jünger.« So werde der beliebte Bad Driburger Seniorenkarneval auch die näch- sten Jahrzehnte Bestand haben.

Pater Georg wird Präses

Dringenberg (WB). Seit einigen Jahren ist die St. Sebastian Schüt- zenbruderschaft Dringenberg ohne Präses. Am Freitag, 26. Januar, übernimmt Pater Georg Becher, seelsorglicher Mitarbeiter im Pas- toralteam des Pastoralverbundes Bad Driburg-Süd diese Aufgabe. Pater Georg wird zusammen mit Pfarrer Koch aus Brakel den Fest- gottesdienst zu Ehren des heiligen Sebastian um 18 Uhr in der Dringenberger Pfarrkirche zelebrieren. In der anschließenden Ge- neralversammlung wird dann die Präseinführung stattfinden. Die Versammlung beschäftigt sich au- ßerdem mit geplanten Aktivitäten sowie einer Jungschützennach- wahl zum Vorstand. Besondere Ehrungen für 25, 40, 60 Jahren und sogar 70 Jahren Mitglieds- schaft werden vollzogen. Die Dringenberger Schützen freuen sich dann auch auf den Einzug des Königs paares mit Hofstaat und dem Ehrentanz, dem sich dann ein Tanzball für alle anschließt.

Gemeinsam Musik machen

Herste (WB). Der Musikverein Herste veranstaltet am Sonntag, 27. Januar, einen Tag der offenen Tür im Bürgerhaus Herste. Von 10.30 bis 13 Uhr haben die kleinen und großen Besucher die Mög- lichkeit, alle Instrumente unter An- leitung von ausgebildeten Musikleh- rern und Mitgliedern auszuprobie- ren.

Für die musikalische Früherzie- hung bietet der Musikverein Kin- dern im Alter von 6 bis 9 Jahren die Möglichkeit, im Blockflö- tenunterricht die ersten Kennntnis- se mit einem Instrument und Noten zu erlernen. Jedem Mitbür- ger wird die Gelegenheit geboten, ein Instrument im Musikverein zu spielen. Als Höhepunkt präsentie- ren die Blockflöten-Gruppen und junge Nachwuchsmusiker einige Musikvorträge.



Sie hatten die meisten Enkel: Das neue Seniorenprinzenpaar Margret Nuss (93) und Lothar Schlag (72) der Rot-Weißen Garde. Hinten, v.l.: Hofpagin Viviane Paulig, Prinz Mel I. Paulig, Prinzessin Pia Gehle, Hofpagin Nina

Gehle, Hoppeditz Christian Pooch, Prinz Herbert I. Pawlak, Prinzenführer Jürgen Ehmman, Prinzessin Rosa Heinemann und Hofmarschall Dr. Frank-Ulrich Strauß. Foto: Hubertus Struck